

Grubalm-Polje beim Spielberg SW von Aschau

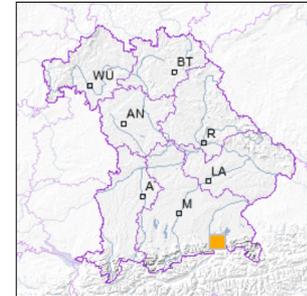


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

■ Geotop-Nummer: 187R021



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 745.627

Nordwert: 5.294.156

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.753942° N

Längengrad: 12.277394° E

Objekt-ID: 8239GT000006

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 25.09.2019

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Aschau i.Chiemgau
Landkreis/Stadt:	Rosenheim
Topographische Karte (TK25):	8239 Aschau i.Chiemgau
Geländehöhe:	1233 m NN
Größe (Länge x Breite)	700 x 250 m
Fläche:	175.000 m ²
Geologische Raumeinheit:	Chiemgauer Alpen

Kurzbeschreibung des Geotops

Bei der geschlossenen Hohlform der Grubalm-Polje handelt es sich um eine Karsterscheinung, die in dieser Ausprägung im Laubensteingebiet einzigartig ist und in anderen Bereichen der bayerischen Alpen selten auftritt.

An dem Almweg im Norden sind helle Mergel der Schrambach-Formation aufgeschlossen, die auch den wasserstauenden Untergrund der Polje bilden. An der Südseite verschwinden Quell- und Oberflächenwässer in einem Ponor in verkarsteten Kalksteinen des Oberjura.

Der Kessel der Grubalm-Polje war im Pleistozän Sammelbecken für Schnee und Firn und Nährgebiet eines Lokalgletschers. Da das Eis aus der Hohlform nicht abfließen konnte, sondern überfloss, fand keine nennenswerte glaziale Erosion statt.

Den Namen "Eiskeller" verdankt die Grubalm-Polje der Kaltluft, die sich am Ponor im tiefsten Teil der Senke hält und dort zu einer engbegrenzten, auf dieser Höhenstufe ungewöhnlichen Schneetälchen-Flora geführt hat.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	kein Aufschluss
Erreichbarkeit:	abgelegen
Zustand/Nutzung:	gut erhalten

Nr.	Geototyp
1	Polje

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Schrambach-Schichten	Unterkreide
2	Kiesel- u. Knollenkalk	Jura

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalkmergelstein
2	Kalkstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	FFH-Gebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Treibs, W. (1963): Das Laubensteingebiet im Chiemgau... - Jh. Karst- u. Höhlenkunde 1962/3
2	Fischer, R. & Lange, S. (1963): Zur Geologie des Laubensteingebietes im Chiemgau.
3	Smettan, H.W. (2000): Der Grubalmkessel in den Chiemgauer Alpen.
4	Blimetsrieder, K. (1994): Der Eiskeller im Laubensteingebiet.

Bewertung des Geotops

Stand: Juni 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	besonderes wissenschaftl. Referenzobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	besonders wertvoll
--------------	--------------------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung